



ZEUGHAUS KONZERTE

PROGRAMM 2022/23



IMPRESSUM

**Stadt Neuss, Der Bürgermeister
Kulturamt**

Dr. Benjamin Reissenberger
Redaktion: Esther Klose

Kontakt: zeughauskonzerte@stadt.neuss.de
Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

Grafik: CREATIVUM

Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH
gedruckt auf enviro® value,
100 % Recyclingpapier, Blauer Engel,
EU Ecolabel, FSC® C003945

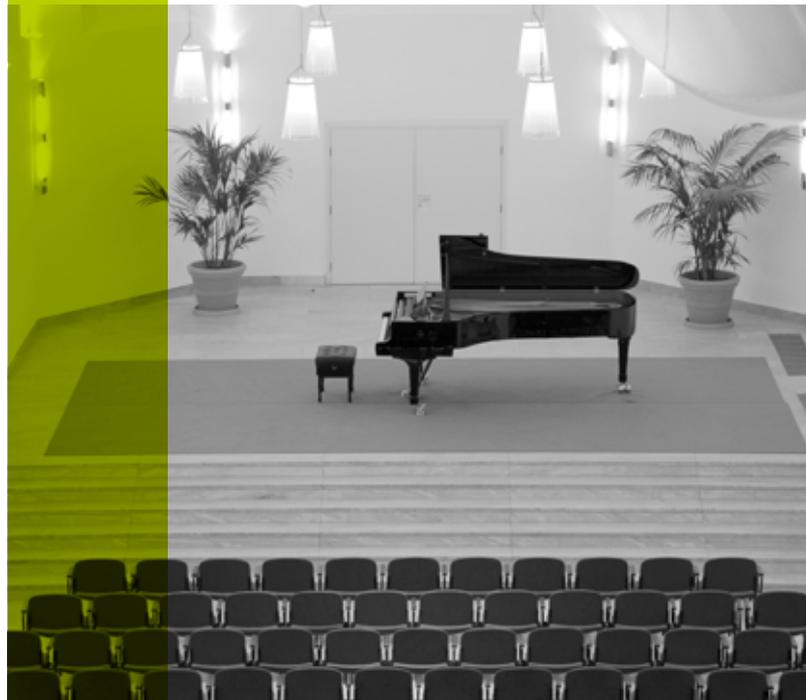


**Klimaneutral
gedruckt**

mit First Climate | Cert-No: 310007447

INHALT

Intro.....	04
Alle Termine auf einen Blick.....	06
GRENZGANG GRENZKLANG	08
WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN	
Der besondere Abend	10
GIPFELTREFFEN	12
ZWEISAMKEIT	14
THE VOICE	
Literatur und Musik.....	16
ENTSTAUBT	18
PHANTA².....	20
GENESIS OF PERCUSSION	22
BACHS PLAYLIST.....	24
Abonnements / Einzeltickets	26
Konzertübersicht dkn	30



LIEBES PUBLIKUM,

eines muss ich Ihnen sagen: Bereits die Planung der Zeughauskonzerte der Saison 2022/23 hat mir unglaublich Freude bereitet. Der bloße Gedanke an die Künstler*innen und an die Werke, die sie mit nach Neuss bringen, lässt mich erwartungsfroh und voller Zuversicht auf die kommenden neun Monate blicken. Und in diesem Fall, da bin ich mir sicher, ist nicht die Vorfreude die größte Freude. Die größte Freude wird sein, die musikalischen Glücksmomente gemeinsam mit Ihnen, liebes Publikum, zu teilen.

In Zeiten wie diesen kann uns das Musikerlebnis eine wohl-tuende Konstante sein. Musik hat die Kraft, uns zu erden, wenn wir fürchten, die Bodenhaftung zu verlieren; sie kann uns Flügel verleihen, wenn trübe Gedanken zu Niedergeschlagenheit führen; sie lässt uns Gegebenheiten in Frage stellen, wenn alles festgefahren zu sein scheint, und bietet uns zugleich einen sicheren Hafen, wenn zu viel aus den Fugen zu geraten droht. Musik ist das Gegenteil von Stillstand, sie ist in Bewegung und bewegt etwas in uns. Sie lässt uns schwelgen, träumen, sie begeistert uns, zuweilen kann sie uns traurig oder gar wütend machen. Musik kann vieles, nur eines kann sie nicht: uns gleichgültig, unberührt zurücklassen.

Ich glaube fest daran, dass Ihnen die Programmauswahl unvergessliche Musikerlebnisse schenken wird mit all den eben genannten Facetten und Eigenschaften, die Musik zu bieten hat. Lassen Sie uns gemeinsam die Vielfalt und Lebendigkeit kammermusikalischer Spielformen genießen – mit spannenden Formationen der »Königsdisziplin« Streichquartett wie dem Minguet Quartett oder dem Chiaroscuro Quartet, mit den Holzbläsern des niederländischen Calefax Reed Quintet, die grenzenlosen Hörgenuss versprechen, oder mit zwei der besten Vertreter*innen ihres Instruments: Isabelle Faust an der Violine und Antoine Tamestit an der Viola.

Das Klavierduo Gülrü Ensari und Herbert Schuch lotet in trauter Zweisamkeit die musikalischen Wurzeln seiner Herkunft aus und Julia Hagen, Violoncello, und Alexander Ullman, Klavier, führen uns durch ein phantastisches Programm – im wahrsten Sinne des Wortes.

Für ungebremsste Spielfreude und Virtuosität steht der Percussionist Alexej Gerassimez, der gemeinsam mit Lukas Böhm, Richard Putz, Sergey Mikhaylenko und Julius Heise das Zeughaus zum Pulsieren bringt. Dem Chansonnier und Komponisten Georg Kreisler widmet Patrick Hahn, Generalmusikdirektor in Wuppertal, einen »besonderen Abend« und in der Reihe »Literatur und Musik« bringt Christian Brückner die Synchronstimme von Robert de Niro ins Zeughaus Neuss. Den Saisonabschluss feiern wir schließlich mit dem Chorwerk Ruhr und der Capella de la Torre, die sich unter Leitung von Florian Helgath auf die Spuren von »Bachs Playlist« begeben.

Stöbern Sie durch das Programm, entscheiden Sie sich für die Vorteile eines Abonnements, empfehlen Sie uns weiter, nehmen Sie sich Zeit, die begleitenden Kunstaustellungen zu den Konzerten im Zeughaus anzusehen, und wagen Sie auch gerne einen Blick auf die anderen Veranstaltungsreihen des Kulturamtes Neuss.

Wir sehen uns im Zeughaus!



Ihr Dr. Benjamin Reissenberger
Kulturamtsleiter und Intendant der Zeughauskonzerte

ZEUGHAUSKONZERTE 2022/23

Freitag, 16. September 2022, 20 Uhr

GRENZGANG GRENZKLANG

Calefax Reed Quintet

Dienstag, 4. Oktober 2022, 20 Uhr

WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN

Der besondere Abend

Patrick Hahn singt Georg Kreisler zum 100. Geburtstag

Freitag, 4. November 2022, 20 Uhr

GIPFELTREFFEN

Isabelle Faust, Violine
Antoine Tamestit, Viola

Sonntag, 18. Dezember 2022, 18 Uhr

ZWEISAMKEIT

Gülru Ensari, Klavier
Herbert Schuch, Klavier

Freitag, 13. Januar 2023, 20 Uhr

THE VOICE

Literatur und Musik

Christian Brückner, Rezitation
Minguet Quartett

Sonntag, 5. Februar 2023, 18 Uhr

ENTSTAUBT

Chiaroscuro Quartet

Freitag, 10. März 2023, 20 Uhr

PHANTA²

Julia Hagen, Violoncello
Alexander Ullman, Klavier

Freitag, 14. April 2023, 20 Uhr

GENESIS OF PERCUSSION

Alexej Gerassimez, Percussion
Lukas Böhm, Percussion
Richard Putz, Percussion
Sergey Mikhaylenko, Percussion
Julius Heise, Percussion

Sonntag, 14. Mai 2023, 18 Uhr

BACHS PLAYLIST

Chorwerk Ruhr
Capella de la Torre
Florian Helgath, Leitung

Abonnieren
Sie jetzt
Ihren Vorteil.
Infos auf
Seite 26.

➤ **Sie wollen besser informiert sein und wissen, was hinter den Noten steckt? Jeweils 45 Minuten vor dem Konzert findet eine kostenlose Einführung statt.**

➤ **Zu jedem Konzert wird ein*e Neusser Künstler*in eingeladen, ihre*seine Arbeiten vorzustellen. Darunter sind unter anderem die Kunstförderpreisträger der Stadt Neuss, Julius Brauckmann (2018), Heribert Münch (1985, erster Kunstförderpreisträger) und Christoph Rehlinghaus (1994), sowie die Künstlerinnen Brigitte Hempel-Schanzenbach, Anne Kolvenbach und Stefanie Minzenmay.**

GRENGANG GRENGKLANG

Calefax Reed Quintet

Georg Friedrich Händel (1685–1759) – 3 Capricci g-Moll HWV 483, G-Dur HWV 571 & a-Moll HWV 496

François Roberday (1624–1680) – Fugues et Caprices

Franz Schubert (1797–1828) – Fantasie f-Moll op. 103 D 940

Erwin Schulhoff (1894–1942) – Hot Music

Carola Bauckholt (*1959) – Zugvögel

George Gershwin (1898–1937) – Rhapsody in Blue

➤ Begleitend zum Konzert stellt der Neusser Künstler Heribert Münch seine Werke im Zeughaus aus.

Die Leidenschaft für Musik der fünf Rohrblattbläser des niederländischen Ensembles Calefax kennt keine Grenzen. Ohne Berührungängste, dem Ruf der Freiheit in der Musik folgend, balanciert das Ensemble zwischen Epochen und Genres. Calefax setzt mit seinem virtuosen Spiel, seinen brillanten Arrangements und spektakulären Auftritten neue Maßstäbe in der Kammermusikszene. Die fünf Vollblutmusiker gelten als die Erfinder einer neuen Gattung, nämlich des Reed Quintets. Sie haben sich zu einer grundlegenden Inspirationsquelle für junge Bläser*innen entwickelt, die weltweit in ihre Fußstapfen treten. Das umfangreiche Repertoire von Calefax besteht aus eigenen Bearbeitungen und Auftragskompositionen. Kammermusik aus sechs Jahrhunderten bis zur Gegenwart haben sie für Oboe, Klarinette, Saxophon, Bassklarinette und Fagott arrangiert. Ein grenzenloses Hörvergnügen ist garantiert!



Das Konzert wird im Rahmen der Muziek Biennale Niederrhein vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft gefördert. Zudem wird dieses Konzert vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet.

WEIL ICH UNMUSIKALISCH BIN

Der besondere Abend

Patrick Hahn singt Georg Kreisler
zum 100. Geburtstag.



**»DIE EINZIGE RICHTIGE
EINSTELLUNG ZUR
HEUTIGEN WELT IST DIE
EINES GEPFLEGTEN
GALGENHUMORS.«**

Georg Kreisler

Wortgewandt, scharfsinnig und äußerst schwarz-humorig ist der »besondere Abend« mit Patrick Hahn. Der jüngste Generalmusikdirektor im deutschsprachigen Raum zeigt abseits vom Dirigierpult in Wuppertal eine ganz andere künstlerische Seite. Der Abend ist dem Chansonier, Komponisten und Schriftsteller Georg Kreisler gewidmet, den einst Dieter Bartzeko in der Frankfurter Allgemeine Zei-

tung als einen »Anstandsvergifter aus Humanität« bezeichnete, und dessen Geburtstag sich in diesem Jahr zum hundertsten Mal jährt. Wenn Patrick Hahn Georg Kreisler singt, dann spielt, witzelt und tobt er über die Tastatur und erklärt dabei, warum seine Oper die allerbeste ist, was es mit dem Musikkritiker auf sich hat und welche große Freude er hat beim »Tauben vergiften im Park«.

GIPFELTREFFEN

Isabelle Faust, Violine
Antoine Tamestit, Viola

Monsieur de Sainte-Colombe (um 1640–um 1700)

Concert III Le tendre, Concert XLI Le retour,
Concert XLIV Tombeau Les regrets

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Duo G-Dur KV 423

György Kurtág (*1926)

Szigorouan Magánlevél a 80 évesnek

György Kurtág – Ligatura Y

Bohuslav Martinů (1890–1959) – Drei Madrigale

György Kurtág – ... eine Blume für Tabea ...

György Kurtág – Vie silencieuse – Franz Emlékére

Wolfgang Amadeus Mozart – Duo B-Dur KV 424

Zu einem wahren »Gipfeltreffen« finden sich zwei der besten Musiker*innen an ihrem Instrument im Zeughaus Neuss zusammen: die Geigerin Isabelle Faust und der Bratscher Antoine Tamestit. Was will man mehr von einem Konzert erwarten? Ein solch fokussiertes und souveränes Spiel sucht seinesgleichen. Den beiden Ausnahmekünstler*innen möchte man unbedingt folgen, von Note zu Note, von großen Gedankenlinien zu kleinen Glücksmomenten, vom Klang bis in die Stille. Ihr raffiniert-ausgeklügeltes Programm mit Werken von Monsieur de Sainte-Colombe, Wolfgang Amadeus Mozart, György Kurtág und Bohuslav Martinů präsentieren die beiden Weltklasse-musiker*innen einen Tag zuvor in der Wigmore Hall in London, dem Mekka der Kammermusik.



ZWEISAMKEIT

Gülru Ensari, Klavier
Herbert Schuch, Klavier

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sonate C-Dur KV 521

Johannes Brahms (1833–1897)

Ungarische Tänze WoO 1 (Auswahl)

Antonín Dvořák (1841–1904)

Slawische Tänze op. 72 (Auswahl)

Oğuzhan Balcı (*1977) – Sarmal

Özkan Manav (*1967) – Zwei anatolische Melodien

Igor Strawinsky (1882–1971) – Le sacre du printemps

Kurz vor den Festtagen kommt das Klavierduo Gülru Ensari und Herbert Schuch nach Neuss. In inniger Zweisamkeit loten die beiden musikalisch das west-östliche Spannungsfeld ihrer eigenen Herkunft aus. Die musikalischen Kindheitserinnerungen des deutsch-türkischen Paares mit iranischen, arabischen und rumänischen Wurzeln stellen die verbindende Kraft der Musik in den Mittelpunkt: Und so reicht das Programm von zwei anatolischen Volksliedern des türkischen Komponisten Özkan Manav, die dieser dem Duo widmete, bis zum einstigen Skandalstück »Le sacre du printemps« von Igor Strawinsky. Wolfgang Amadeus Mozarts C-Dur-Sonate zu vier Händen begegnet Tanzzyklen von Johannes Brahms und Antonín Dvořák. Bekanntes trifft auf Unbekanntes und häufig Gehörtes auf »Unerhörtes«, das Eigene lässt sich im Fremden erkennen und das Fremde im Eigenen entdecken.





Freitag, 13. Januar 2023, 20 Uhr

17

THE VOICE

Literatur und Musik

Christian Brückner, Rezitation Minguet Quartett

Gustav Mahler (1860–1911)

Ich bin der Welt abhanden gekommen

Clara Schumann (1819–1896)

Die gute Nacht, die ich dir sage

Robert Schumann (1810–1856)

Streichquartett Nr. 3 A-Dur op. 41, 3

**Texte unter anderem von
Friedrich Hölderlin, Adalbert Stifter
und Rainer Maria Rilke**

Christian Brückner – »The Voice« – gehört zu den bekanntesten Stimmen Deutschlands. Er ist die deutsche Synchronstimme der Hollywoodgrößen Robert de Niro, Martin Sheen und Dustin Hoffmann. Seine kratzig-brüchige Stimme ist perfekt, mit ihr ist Christian Brückner eine auditive Legende geworden und hat maßgeblich zur Entwicklung der Synchronkultur in Deutschland zu einer Kunstform beigetragen. Er lässt jeden Text zu einem Ereignis werden und verschweigt keinesfalls seine Liebe zu den großen Klassikern und Denkern wie Friedrich Hölderlin, Adalbert Stifter und Rainer Maria Rilke. Das international gefragte Minguet Quartett als musikalisch gleichberechtigter Partner belebt den internationalen Musikmarkt seit knapp 35 Jahren mit Klang- und Ausdrucksfreude. Der Idee seines Namensgebers verpflichtet – Pablo Minguet, ein spanischer Philosoph des 18. Jahrhunderts – strebt das Quartett nach einem barrierefreien, ungezwungenen Zugang zur Kunst.

ENTSTAUBT

Chiaroscuro Quartet

Joseph Haydn (1732–1809)

Streichquartett B-Dur op. 33, 4 Hob. III:40

Ludwig van Beethoven (1770–1827)

Streichquartett Nr. 11 f-Moll op. 95

Franz Schubert (1797–1828)

Streichquartett G-Dur op. post. 161 D 887

Das Chiaroscuro Quartet sorgt mit seiner paneuropäischen Erfolgsgeschichte für Furore. Die Musiker*innen kommen aus Spanien, Schweden, Frankreich und Russland / England; ihre Liebe zur gemeinsamen Kammermusik ist ansteckend und lässt den Funken im Konzert überspringen. Ihre lebendig-authentischen Interpretationen auf Basis der Erkenntnisse der historisch informierten Aufführungspraxis hauchen dem klassischen sowie frühromantischen Repertoire neues Leben ein und packen es in neue Klanggewänder. Gespielt auf Darmsaiten mit historischen Bögen sorgen die leidenschaftlichen Musiker*innen für eine frische, außergewöhnlich gute Hörerfahrung – oder wie die britische Zeitung The Observer den Klang des Quartetts beschrieb: als einen »Schock für die Ohren der besten Art«. Joseph Haydn, Ludwig van Beethoven und Franz Schubert waren brillant, das Chiaroscuro Quartet ist es auch!

»... A SHOCK TO THE EARS
OF THE BEST KIND.«

The Observer, März 2015



PHANTA²

Julia Hagen, Violoncello
Alexander Ullman, Klavier

Robert Schumann (1810–1856) – Fantasiestücke op. 73

Emilie Mayer (1812–1883) – Sonate d-Moll op. 38

Paul Hindemith (1895–1963) – Phantasiestück H-Dur op. 8, 2

Johannes Brahms (1833–1897) – Sonate Nr. 2 F-Dur op. 99

»JA, WAS IST DENN HEUTZUTAGE MUSIK,
WAS HARMONIE, WAS MELODIE, WAS
RHYTHMUS, WAS INHALT, WAS FORM -
WENN DIESES TOHUWABOHU IN ALLEM
ERNSTE MUSIK SEIN WILL?«

Hugo Wolf 1886 über die Uraufführung
von Brahms' 2. Cellosonate

Ein fantastisches, außergewöhnlich feinsinnig abgestimmtes Konzertprogramm haben die Cellistin Julia Hagen und ihr Klavierpartner Alexander Ullman im Gepäck. Die Fantasiestücke op. 73 von Robert Schumann treffen auf Paul Hindemiths Phantasiestück H-Dur op. 8, 2. Mit einer Cellosonate von Emilie Mayer steht eine spannende Komponistin auf dem Konzertprogramm, die zu ihrer Zeit als der »weibliche Beethoven« bezeichnet wurde, ihre Sinfonien sind in ganz Europa aufgeführt worden. Als Berufskomponistin war sie damals ein Unikum – leider geriet sie viel zu schnell in Vergessenheit. Diese Entdeckung – das versprechen wir Ihnen – lohnt sich! Abgerundet wird das Konzert mit Johannes Brahms' zweiter Cellosonate – einem Paradebeispiel an musikalischer Klarheit, das zur damaligen Zeit als »ungenießbar« und »Tohuwabohu« (Hugo Wolf) abgetan wurde. Sie, liebes Publikum, werden dieses »Tohuwabohu« lieben.



Das Konzert mit Julia Hagen und Alexander Ullman wird vom Westdeutschen Rundfunk aufgezeichnet.

GENESIS OF PERCUSSION

Alexej Gerassimez, Percussion
 Lukas Böhm, Percussion
 Richard Putz, Percussion
 Sergey Mikhaylenko, Percussion
 Julius Heise, Percussion

Alexej Gerassimez (*1987) – Creacor

Minoru Miki (1930–2011) – Marimba Spiritual

Alexej Gerassimez – Soul of Bottle

Alexej Gerassimez – Aqua musica

Maurice Ravel (1875–1937) – Ondine aus »Gaspard de la nuit«

Casey Cangelosi (*1982) – Bad Touch

Alexej Gerassimez – Synchronisation

Eric Whitacre (*1970) – Sleep

Iannis Xenakis (1922–2001) – Rebonds B

Pjotr Iljitsch Tschaikowski (1840–1893)

Kinderalbum op. 39 (Auswahl)

Alexej Gerassimez – Rotos

Ein Feuerwerk an unbändiger Spielfreude, Expressivität und Virtuosität: »Genesis of Percussion«. Das Zeughaus verwandelt sich in eine Arena des Schlagwerks, die Luft vibriert, Schlägel fliegen durch die Luft, alles groovt. Die fünf Multi-Percussionisten interessieren sich für jede Form von Klangquelle und Klangerzeugung und erzählen mit ihrer Neugierde nichts weniger als die musikalische Schöpfungsgeschichte: Klänge und Rhythmen entstehen und wachsen zu großer Musik zusammen. Alles ist permanent in Bewegung, drängt nach vorne, pulsiert. Die Musiker holen aus ihrem »Instrumentarium« das Letzte heraus. Aus der Resonanz von Spielenden und Gespieltem entsteht Bewegung, entwickelt sich Choreographie. Von archaischer Bodypercussion über das klassisch-romantische Repertoire (Ravel, Tschaikowski), die Moderne (Xenakis) bis hin zu rockiger Schlagzeug-Ekstase in den Eigenkompositionen von Alexej Gerassimez ist alles dabei. So etwas hat das Zeughaus noch nicht erlebt!





BACHS PLAYLIST

Chorwerk Ruhr

Capella de la Torre

(Leitung und Schalmei: Katharina Bäuml)

Florian Helgath, Leitung

Dieter Schnebel (1930–2018) /

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Contrapunctus I aus »Kunst der Fuge«

Moritz Landgraf von Hessen (1572–1632) – Pavana

Aspirio Pacelli (1570–1623) – Cantate Domino

Hyronimus Praetorius (1560–1629) – Tulerunt Dominum meum

Orlando di Lasso (1532–1594) – Tristis est anima mea

Johann Kaspar Kerll (1627–1693) – Intrada Battaglia

Martin Wistinghausen (*1979) – Klage lied;

Des KRIEGes Buchstaben; Der Schluss des 1648sten Jahres

Michael Praetorius (1571–1621) – Das alte Jahr vergangen ist

David Pohle (1624–1695) – Courante, Sarabande und Bourrée

Jacobus Gallus (1550–1591) – Ecce quomodo moritur

Martin Wistinghausen – Vergänglichkeit der Schönheit

Moritz Landgraf von Hessen – Hosianna filio David

Marco Antonio Ingegneri (1536–1592) – Duo seraphim

Michael Praetorius – Bransle de la Torche

Andrea Gabrieli (1533–1585) – Exsultate justi

Giovanni Gabrieli (1557–1612) – Jubilate Deo

Zwei großartige Ensembles teilen sich die Bühne des Zeughauses, wenn sich das Chorwerk Ruhr und die Capella de la Torre unter der Leitung von Florian Helgath auf die Spuren von »Bachs Playlist« begeben. Welche Werke haben Johann Sebastian Bach geprägt, mit welcher Musik hat er sich auseinandergesetzt, welche Melodie hat ihn durch einschneidende Erlebnisse begleitet und welcher Klang hat schöne Erinnerungen in ihm hervorgerufen? Die Sammlung unterschiedlichster Werke, die musikhistorische Vernetzungen offenlegen, wird ergänzt durch zeitgenössische Kompositionen, die sich auf Bach stützen, so zum Beispiel Dieter Schnebels vokales Raumarrangement des Contrapunctus I aus der »Kunst der Fuge«. Darüber hinaus wird ein neues Werk des Düsseldorfer Komponisten Martin Wistinghausen, selbst Mitglied des Chorwerk Ruhr, erklingen. Wistinghausen hat poetische Texte des 17. und 18. Jahrhunderts vertont und historische Instrumente auf ungewöhnliche Art und Weise miteinbezogen. Wir erleben Bach wie ein Fotonegativ. Weit durch die Zeit schafft die Musik die Verbindung von Bach bis hin zu uns.

ABONNIEREN SIE IHRE VORTEILE

ABONNEMENT SAISON 2022/23

Das Abonnement der Saison 2022/23 umfasst neun Konzerte und verlängert sich automatisch, wenn es nicht bis zum 30. Juni 2023 gekündigt wird. Ab der dritten Spielzeit kann ein Abonnement, das nach dem 1. März 2022 neu abgeschlossen wurde, gemäß dem Gesetz für faire Verbraucherverträge jederzeit mit einer Frist von einem Monat gekündigt werden.

IHRE VORTEILE

- › Sparen leicht gemacht! Sie kommen in den Genuss erstklassiger Livekonzerte und sparen dabei bis zu 20 % gegenüber dem Kauf von Einzeltickets!
- › Nehmen Sie Platz! Ihr Lieblingsplatz ist Ihnen die gesamte Saison sicher.
- › Alles geregelt! Sie müssen sich nicht immer wieder um Einzeltickets bemühen.
- › Immer vorab informiert sein! Sie erhalten Ihr Programmheft auf Wunsch vorab digital per E-Mail.

KOMBI-ABONNEMENT

Es besteht die Möglichkeit, das Abonnement mit den sechs Konzerten der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein (siehe Seite 30) zu kombinieren (insgesamt 15 Konzerte).

DAS ABO FÜR SCHÜLER*INNEN UND STUDIERENDE

Schüler*innen, Studierende und Azubis bis 21 Jahre bekommen das volle Konzertpaket zum ganz kleinen Preis: 30 € für alle neun Konzerte. Übrigens: Klassische Musik klingt in Jeans und T-Shirt genauso fantastisch wie im Anzug.

KONZERTCARD DER MUSIKSCHULE NEUSS

Schüler*innen der Musikschule Neuss, die unter 18 Jahre alt sind, erhalten gegen Vorlage ihrer KonzertCard an der Abendkasse Karten zum Preis von nur 4 €.

ABONNEMENTAUSWEIS

Der Abonnementausweis gilt als Eintrittskarte für alle Konzerte. Er ist übertragbar. Dies beschränkt sich auf den Kreis der Berechtigten (Ermäßigungsnachweis ist auf Verlangen vorzuzeigen). Die Abonnementausweise werden Ihnen zusammen mit der Rechnung etwa zwei Wochen vor dem ersten Konzert übersandt. Auf Wunsch kann der Rechnungsbetrag in drei Teilbeträgen jeweils zum 30. September 2022, 30. November 2022 und 30. Januar 2023 in Verbindung mit einer Lastschrift-ermächtigung gezahlt werden. Bei Verlust stellt das Kulturamt gegen eine Bearbeitungsgebühr (5 € pro Abonnementausweis) Ersatzausweise aus.

VORVERKAUF EINZELTICKETS

Der Verkauf von Einzeltickets beginnt am Donnerstag, 1. September 2022 um 9 Uhr.

Karten sind erhältlich über die Ticket-Hotline unter 02131 526 99 99 9, über das Internet unter zeughauskonzerte-neuss.de oder bei einer Vorverkaufsstelle in Ihrer Nähe.

FÜR NEUSS:

- › Tourist Information, Büchel 6, Tel. 02131 403 77 95
- › Rheinisches Landestheater, Oberstraße 59, Tel. 02131 26 99 33
- › Platten-Schmidt, Neustraße 20, Tel. 02131 22 24 44

ERMÄSSIGUNG AUF ABONNEMENTS / EINZELKARTEN

Einen Preisnachlass von 30 % auf allen Plätzen erhalten Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schüler*innen und Studierende bis 27 Jahre, Menschen, die ein Freiwilliges Soziales / Kulturelles / Ökologisches Jahr oder einen Bundesfreiwilligendienst leisten, Personen mit Jugendleiter*innencard beziehungsweise Ehrenamtskarte und Neuss-Pass sowie Empfänger*innen von Leistungen nach dem SGB II oder nach dem SGB XII gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises (Ausweis, Bescheid). Einen Preisnachlass von 20 % (nur auf Einzelkarten) erhalten Personen mit der Art:card plus. Ermäßigungen können nicht kumuliert werden. Kommt eine Ermäßigung infrage, muss diese sofort bei der Bestellung nachgewiesen werden. Bestehende ermäßigte Abonnements können nur nach Vorlage eines aktuellen Nachweises ermäßigt bleiben, ansonsten werden diese zum Vollpreis verlängert.

ALLE PREISE IM ÜBERBLICK

EINZELKARTEN UND ABONNEMENT (9 ZeughausKonzerte)

Platzgruppe	Einzelkarte*	Abonnement
1 Parkett Reihen 1-15	39,50 €	281,00 €
3 Parkett Reihen 17-21 Balkon Reihen 1-8	32,50 €	235,00 €
4 Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10	24,50 €	182,00 €

KOMBI-ABONNEMENT (9 ZeughausKonzerte + 6 Konzerte der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein)

Platzgruppe	Kombi-Abonnement
1 Parkett Reihen 4-10	439,00 €
2 Parkett Reihen 1-3 / 11-15	422,00 €
3 Parkett Reihen 17-21 Balkon Reihen 1-8	354,00 €
4 Parkett Reihen 22-24 Balkon Reihen 9-10	276,00 €

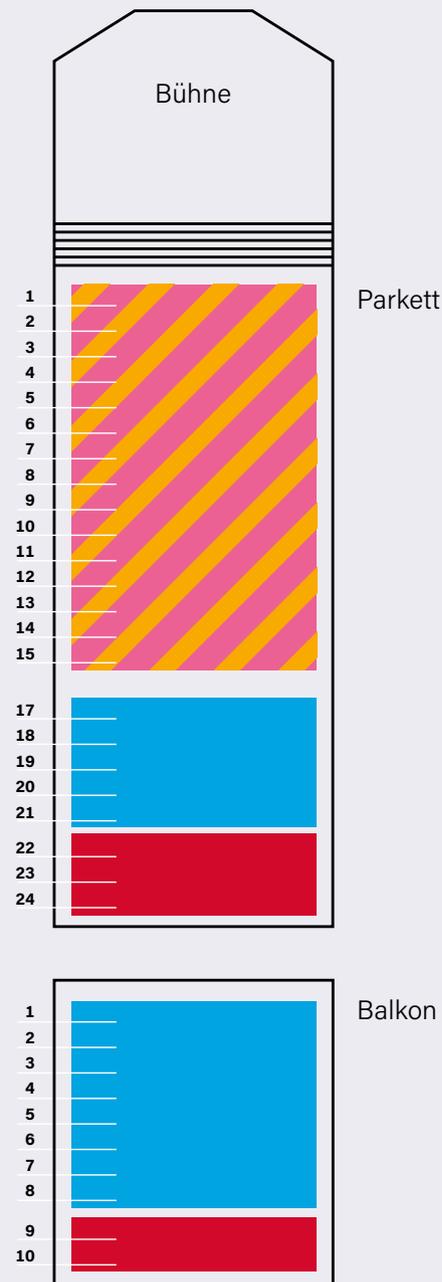


Einzelkarten- und Abonnementpreise für die Konzerte der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein entnehmen Sie bitte dem eigenen Prospekt.

INFORMATION FÜR ROLLSTUHLFAHRER*INNEN

Für Rollstuhlfahrer*innen bieten wir spezielle Plätze in allen Preiskategorien an. Bitte kontaktieren Sie unseren Partner Westticket (02131 526 99 99 9) hinsichtlich der Verfügbarkeit für Ihr gewünschtes Konzert, oder notieren Sie den Bedarf auf Ihrer Abobestellung.

SAALPLAN ÜBERSICHT



DEUTSCHE KAMMERAKADEMIE NEUSS AM RHEIN PROGRAMM 2022/23



1. ABONNEMENTKONZERT

EROICA

Sonntag, 9. Oktober 2022, 18 Uhr, Zeughaus

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und
Ludwig van Beethoven
Christoph Koncz, Leitung

2. ABONNEMENTKONZERT

STREICHERFARBEN

Sonntag, 13. November 2022, 18 Uhr, Zeughaus

Werke von George Enescu und
Erich Wolfgang Korngold
Isabelle van Keulen, Leitung und Violine

3. ABONNEMENTKONZERT

PRACHTVOLLE KLASSIK - GLÜHENDE MODERNE

Sonntag, 26. Februar 2023, 11 Uhr, Zeughaus

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Joseph Haydn, Franz Schreker und Béla Bartók
Andreas Ottensamer, Leitung

4. ABONNEMENTKONZERT

SOUVENIRS

Sonntag, 19. März 2023, 18 Uhr, Zeughaus

Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy, Wolfgang
Amadeus Mozart und Pjotr Iljitsch Tschaikowski
Isabelle van Keulen, Leitung und Violine

5. ABONNEMENTKONZERT

TABULA RASA

Sonntag, 16. April 2023, 18 Uhr, Zeughaus

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart,
Arvo Pärt und Béla Bartók
Christoph Koncz, Leitung

6. ABONNEMENTKONZERT

VIRTUOS IN DIE ZUKUNFT

Sonntag, 18. Juni 2023, 18 Uhr, Zeughaus

Werke von Wolfgang Amadeus Mozart
und Ludwig van Beethoven
Isabelle van Keulen, Leitung
Matthias Kirschnereit, Klavier

KOMBI-ABO
MIT 15
KONZERTEN
AB 276 €



ACOUSTIC CONCERTS

2022/23



ERLEBEN SIE HERAUSRAGENDE KÜNSTLER*INNEN DER WELTMUSIK IN NEUSS.

Sonntag, 6. November 2022
Ensemble Anima Shirvani

Sonntag, 12. März 2023
Gulzoda Khudoyazarova

Sonntag, 4. Dezember 2022
Yatao

Sonntag, 2. April 2023
Suonno d'Ajere

Sonntag, 8. Januar 2023
Mariama & Vieux

Sonntag, 7. Mai 2023, 19 Uhr
Makatumbe

Sonntag, 26. Februar 2023
**Cormac Begley &
Caoimhín Ó Raghallaigh**

7
KONZERTE
FÜR NUR
56 €

Ort: Kulturkeller Neuss

Ausnahme ist das Konzert mit Makatumbe: Globe Neuss
Konzertbeginn jeweils 19 Uhr

Jetzt Abos sichern unter acoustic-concerts@stadt.neuss.de

Einzeltickets ab Dienstag, 25. Okt. 2022 erhältlich,

Ticket-Hotline: 02131 526 99 99 9

Bildnachweise:

Titel Julia Hagen © Julia Wesely; Calefax Reed Quintet © Sarah Wijzenbeek;
Patrick Hahn © Gerhard Donauer | C&G Pictures; Isabelle Faust © Felix Broede;
Antoine Tamestit © Julien Mignot; Gülrü Ensari & Herbert Schuch © Felix Broede;
Christian Brückner © Mathias Bothor | photoselection; Minguet Quartett
© Irène Zandel; Chiaroscuro Quartet © Eva Vermandel; Alexander Ullman
© Kaupo Kikkas; Genesis of Percussion © Tumen Dondukov; Chorwerk Ruhr
© Pedro Malinowski; Capella de la Torre © Andreas Greiner-Napp; dkn und
Zeughaus Neuss © Melanie Stegemann; Suonno d'Ajere © Riccardo Piccirillo;
Scapino Ballet Rotterdam © Bas Czerwinski

INTERNATIONALE TANZWOCHEN NEUSS 2022/23

Mittwoch, 5. Oktober 2022, 20 Uhr

TEAČ DAŃSA

MÁM

Choreographie: Michael Keegan-Dolan

Mittwoch, 26. Oktober 2022, 20 Uhr

DYPTIK

DANS L'ENGRENAGE

Choreographie: Souhail Marchiche, Mehdi Meghari

Donnerstag, 1. Dezember 2022, 20 Uhr

NORTHWEST DANCE PROJECT

HOLD ME TIGHT LET ME GO

Choreographie: Sarah Slipper

LINGER

Choreographie: Ihsan Rustem

Donnerstag, 19. Januar 2023, 20 Uhr

SCAPINO BALLET ROTTERDAM

CASABLANCA

Choreographie: Ed Wubbe

Dienstag, 21. März 2023, 20 Uhr

GRUPO CORPO

BREU

Choreographie: Rodrigo Pederneiras

PRIMAVERA

Choreographie: Rodrigo Pederneiras

Samstag, 1. April 2023, 20 Uhr

HOFESH SHECHTER COMPANY

DOUBLE MURDER

Clowns/The Fix

Choreographie: Hofesh Shechter

Jetzt Abo sichern!

Einzeltickets ab Donnerstag, 1. September 2022 erhältlich.

Veranstaltungsort: Stadthalle Neuss | [tanzwochen.de](https://www.tanzwochen.de)



**TANZ
WOCHEN
NEUSS**
2022/23



**SIE BEKOMMEN NICHT GENUG VON UNS?
BITTE BEACHTEN SIE AUCH UNSERE WEITEREN
VERANSTALTUNGSREIHEN UND AKTIVITÄTEN:**

- › Internationale Tanzwochen
- › Acoustic Concerts
- › Shakespeare Festival
- › Kultur für Kinder
- › Wir warten aufs Christkind
- › Ausstellungen
- › Themenwoche
- › Kulturnacht
- ... und vieles mehr!

Infos unter neuss.de/kultur